GKB (LU) Wandelanleihen Global ESG.

Nachhaltigkeitsbericht.

Erstellt mit Daten per Mai 2025

Nachhaltigkeitsansätze

Als verantwortungsbewusste und zuverlässige Partnerin im Anlagegeschäft verpflichten wir uns der Nachhaltigkeit. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) strebt an, die Vermögen ihrer Anlagefonds möglichst nachhaltig zu investieren. Hierzu kommen mehrere Nachhaltigkeitsansätze zur Anwendung:

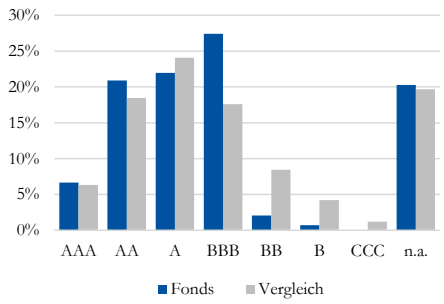
☑ **Ausschlüsse** ☑ **Best-in-Class / Positive-Screening-Ansatz** ☑ **ESG-Integration** ☐ Impact Investing ☑ **Stewardship (Active Ownership)**

Dieser Bericht beschreibt, wie die Nachhaltigkeitsansätze angewendet werden, und gibt Auskunft über die wichtigsten Nachhaltigkeitsratings und -metriken für den Anagefonds «GKB (LU) Wandelanleihen Global ESG» (**Fonds**) im Vergleich zu dessen Referenzindex «FTSE Global Focus Convertible Index» (**Benchmark**). Verbesserungen im Vergleich zum Benchmark ergeben sich erwartungsgemäss im Durchschnitt hinsichtlich ESG-Scores und Kontroversen aufgrund der angewandten Nachhaltigkeitsansätze. Der Fonds hat allerdings keine verbindlichen Nachhaltigkeitsvorgaben mit direktem Bezug auf den Referenzindex, und die Auswertungen für diesen Bericht wurden zu einem einzelnen Stichtag erstellt. Metriken des Fonds können daher vereinzelt per Stichtag sowohl positiv als auch negativ von den Benchmarkwerten abweichen.

ESG-Rating und Scores

	Fonds	Benchmark	Nachhaltigkeitsansatz
ESG-Rating	A	A	
ESG-Score	6.58	6.17	☑ **ESG-Integration**
Environment-Score	6.25	6.27	
Social-Score	4.88	4.89	
Governance-Score	6.13	5.59	
ESG-Leaders (AAA, AA)	27.6%	24.8%	
ESG-Average (A, BBB, BB)	51.5%	50.1%	
ESG-Laggards (CCC, B)	0.7%	5.4%	☑ **Best-in-Class**
Kein ESG-Rating	20.3%	19.7%	
Coverage	79.7%	80.3%	

ESG-Ratingverteilung



Kontroversen und kontroverse Geschäftsfelder

	Fonds	Benchmark	☑ **Ausschlüsse:**
UN Global Compact Verstösse	0.0%	0.0%	☑ Null-Toleranz
Sehr schwerwiegende ESG-Kontroversen	0.0%	0.0%	☑ Null-Toleranz
SVVK-ASIR Ausschlussliste	n.a.	n.a.	☑ Null-Toleranz
Kontroverse Waffen	0.0%	0.0%	☑ Null-Toleranz
Nukleare Waffen	0.0%	0.0%	☑ Null-Toleranz
Konventionelle Waffen	0.0%	0.9%	☑ Umsatz <5%
Förderung von Thermalkohle	0.0%	0.0%	☑ Umsatz <5%
Besitz von Thermalkohle-Reserven	0.0%	0.0%	☑ <1 Mrd. Tonne
Stromerzeugung aus Thermalkohle	0.0%	7.9%	☑ Umsatz <5%
Förderung von unkonventionellem Öl- und Gas	0.0%	0.4%	☑ Umsatz <5%
Pornografie	0.0%	0.0%	☑ Umsatz <5%
Glückspiel	0.0%	0.4%	☑ Umsatz <5%
Tabak	0.0%	0.0%	☑ Umsatz <5%

Stewardship (Active Ownership)

☑ **Stewardship (Active Ownership)**:

Für alle Aktien-Direktanlagen werden die Stimmrechte aktiv durch die Fondsleitung Swisscanto AG wahrgenommen. Angaben zur Voting-Policy und Stimmrechtswahrnehmung finden sich unter swisscanto.com/voting.

☑ Stimmrechtsausübung (Voting)

Die Graubündner Kantonalbank ist Mitglied von Climate Action 100+ und hat Ethos beauftragt, einen Dialog mit Unternehmen hinsichtlich ESG-Kriterien zu führen. Angaben zur Engagement-Policy und den Engagement-Aktivitäten finden sich unter gkb.ch/anlegen-nachhaltigkeit.

☑ Engagement

Zusätzliche Angaben zu Treibhausgasemissionen

CO2-Footprint	Fonds	Benchmark
T CO2e / M USD Investment - Scope 1&2	68.1	99.4
T CO2e / M USD Investment - Scope 3	205.4	234.7
Coverage	79.7%	81.0%

CO2-Intensität (Unternehmen)	Fonds	Benchmark
T CO2e / M USD Umsatz - Scope 1&2	170.6	332.4
T CO2e / M USD Umsatz - Scope 3	423.2	551.9
Coverage	79.7%	81.9%

Erklärende Angaben zum Fonds und Berichtsdaten

Anlageinstrument	Fonds	Benchmark
Direktanlagen (Einzeltitel)	98.1%	100.0%
Kollektive Kapitalanlagen (Zielfonds)	0.0%	0.0%
Liquidität	1.9%	0.0%

Berichtsdaten	Fonds	Benchmark
Datum Holdings	31.01.2025	31.01.2025

Dieser Bericht wurde von der Graubündner Kantonalbank auf Basis von Daten des Datenanbieters MSCI erstellt. Zwecks Vergleichbarkeit basieren alle Ratings und Metriken für den Fonds (farblich in blau) sowie für den Benchmark (farblich in grau) auf der gleichen Berechnungslogik, auf Basis von Metriken von MSCI für alle Emittenten (Einzeltitel) bzw. Zielfonds (falls zutreffend) im gesamten jeweiligen von MSCI bewerteten Portfolio.

Insofern Zielfonds im Portfolio enthalten sind gilt zu beachten:

(a) Die Berechnungsgrundlage kann zwischen dem von der GKB geprüften nachhaltigen Anlageportfolio und dem von MSCI bewerteten Portfolio abweichen. So z.B. kann die GKB zwecks Risikomanagement einen Zielfonds ausserhalb des nachhaltigen Anlageuniversums einsetzen, dessen Ausschlusskriterien von jenen für Direktanlagen abweichen.

(b) Die Auswertungen für Zielfonds basieren auf Fondsmetriken von MSCI. Die Berechnungslogik von MSCI ESG-Daten kann zwischen Einzeltiteln und Fondsmetriken abweichen, und es sind nicht für alle Ausschlusskriterien äquivalente Fondsmetriken verfügbar. Etwaige Abweichungen, sowie wenn Zielfonds aufgrund mangelnder Verfügbarkeit geeigneter Fondsmetriken für gewisse Ausschlusskriterien nicht in die Auswertung miteinfliessen, sind im nachfolgenden Gloassar für zutreffende Metriken explizit erklärt.

Glossar.

Nachhaltigkeitsratings und -Metriken

ESG

ESG steht für **E**nvironmental, **S**ocial und **G**overnance, zu Deutsch **Umwelt** (z.B. Energieverbrauch, Wasserverbrauch), **Soziales** (z.B. Attraktivität des Arbeitgebers, Management der Lieferketten) und **Governance** (z.B. Vergütungspolitik, Unternehmensführung).

MSCI

MSCI ist einer der weltweit grössten und bedeutendsten Anbieter von Nachhaltigkeitsanalysen, -Ratings und -Metriken für Unternehmen, Staaten und Fonds. Die GKB stützt sich in der Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten und -Berichterstellung auf Daten von MSCI. Das Datum der Portfoliozusammensetzung (**Datum Holdings**), welche in MSCI ESG verfügbar sind, kann für Fondsmetriken zum Stichtag einer Auswertung zwischen Anlagefonds abweichen und wird somit separat ausgewiesen. Weitere Information zu den Nachhaltigkeitsdaten von MSCI finden sich unter msci.com/esg.

ESG-Rating

ESG Ratings von MSCI zielen darauf ab, finanziell wesentliche ESG-Aspekte zu bewerten - also solche, die sich auf den Wert eines Unternehmens oder Kurz von Finanzinstrumenten auswirken können. Die Ratings reichen auf einer alphabetischen Skala von AAA bis CCC, wobei AAA am besten ist.

Mithilfe einer regelbasierten Methodik werden Branchenführer (Leaders) und Nachzügler (Laggards) anhand ihrer Exposition gegenüber ESG-Risiken und -Chancen sowie ihres Umgangs mit diesen Risiken im Vergleich zu Unternehmen derselben Branche (bzw. analog bei Staaten im Vergleich zu anderen Ländern) identifiziert:

Laggards		**Average**			**Leaders**	
Ein Unternehmen, das aufgrund seiner hohen Exposition und seines Versagens im Umgang mit bedeutenden ESG-Risiken hinter seiner Branche zurückbleibt.		Ein Unternehmen mit einem gemischten oder nicht ausser-gewöhnlichen Leistungsausweis beim Umgang mit den wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen im Vergleich zu anderen Unternehmen derselben Branche.			Ein Unternehmen, das in seiner Branche beim Management der wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen führend ist.	
CCC	B	BB	BBB	A	AA	AAA

Für Fonds, die zu mindestens 65% (inkl. Aktien- und Mischfonds) bzw. 50% (im Falle von Anleihe- inkl. Wandelanleihe- und Geldmarktfonds) in Anlagen investiert sind, die ein MSCI ESG-Rating haben, wird von MSCI auch für den Fonds ein offizielles ESG-Rating (MSCI ESG Fund Rating) vergeben. Im Falle von Fondsmetriken (wie für diesen Bericht verwendet) bewertet das ESG-Rating somit die durchschnittliche Exposition zu Emittenten nach den oben beschriebenen ESG-Kategorien.

ESG-Score

Der ESG-Score von MSCI (niedrigste 0 – 10 höchste) stellt den branchenbereinigten ESG-Ratings-Score bzw. den staatlich angepassten ESG-Score des Emittenten dar. Der Score gibt an, wie gut ein Emittent seine wesentlichsten ESG-Risiken im Vergleich zu Branchenkollegen bzw. anderen Ländern verwaltet. Der ESG-Score wird berechnet unter Berücksichtigung von Aspekten hinsichtlich Umwelt (**Environment-Score**), Soziales (**Social-Score**) und Governance (**Governance-Score**) (Scores jeweils niedrigste 0 – 10 höchste), und ist die Basis für das ESG-Rating.

Coverage

Coverage gibt an, für welchen Teil des Portfolios die jeweiligen Ratings bzw. Metriken zutreffen. Liquidität ist grundsätzlich in der Coverage nicht enthalten, fliesst aber in die Berechnung mit ein, um mögliche Verzerrungen aufgrund von Liquidität zu vermeiden.

Kontroversen und kontroverse Geschäftsfelder

Diese Metriken dienen zur Identifikation der Exposition (gemessen am prozentualen Marktwert des Portfolios) gegenüber Unternehmen, die an bestimmten Geschäftsaktivitäten beteiligt sind oder gegen globale Normen oder Standards verstossen.

UN Global Compact	Unternehmen, welche gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstossen
ESG-Kontroversen	Unternehmen, welche direkt in sehr schwerwiegende Kontroversen involviert sind hinsichtlich: Umwelt, Soziales (z.B. Menschen- oder Arbeitsrechte) oder Governance
SVVK-ASIR Ausschlussliste	Unternehmen, welche von SVVK-ASIR ausgeschlossen werden
Kontroverse Waffen, inkl. Nukleare Waffen	Unternehmen, welche Umsätze mit kontroversen Waffen inkl. nuklearen Waffen erzielen (letzteres separat aufgeführt, da die MSCI Fondsmetrik für «kontroverse Waffen» exklusive nukleare Waffen berechnet wird)
Konventionelle Waffen	Ausschlusskriterium: Unternehmen, welche einen Umsatz ≥ 5% mit konventionellen Waffensystemen und -komponenten generieren Fondsmetriken: Hersteller konventioneller Waffensysteme und -komponenten mit Umsatz ≥ 5%, und/oder Zulieferer und Dienstleister mit Umsatz ≥ 15%
Förderung von Thermalkohle	Produzenten mit Umsatz ≥ 5%; Auswertung exklusive Zielfonds
Besitz von Thermalkohle-Reserven	Unternehmen, welche ≥ 1 Mrd. Tonnen an Thermalkohle-Reserven besitzen; Auswertung exklusive Zielfonds

Stromerzeugung aus Thermalkohle	Unternehmen, welche mit der Stromerzeugung aus Thermalkohle einen Umsatz von ≥ 5% generieren; Auswertung exklusive Zielfonds
Förderung von unkonventionellem Öl- und Gas	Unternehmen, welche mit der Förderung von unkonventionellem Öl und Gas einen Umsatz von bis zu ≥ 5% generieren; inkludiert unter anderem: Ölsande, Schieferöl- und Gas, und Arktisches Öl; Auswertung exklusive Zielfonds
Pornografie, Glückspiel	Ausschlusskriterium: Unternehmen, welche in jeglicher Kapazität einen Umsatz ≥ 5% aus dem jeweiligen Geschäftsfeld generieren Fondsmetriken: Produzenten mit Umsatz ≥ 5%, und/oder Einzelhändler, Lieferanten und Distributoren mit Umsatz ≥ 15%
Tabak	Produzenten (Null-Toleranz), sowie Einzelhändler, Lieferanten und Distributoren mit Umsatz ≥ 5%

UN Global Compact

Der United Nations Global Compact (UNGC) ist eine globale Initiative der Vereinten Nationen, die Unternehmen dabei unterstützt, sich freiwillig zu verantwortungsvollen Geschäftspraktiken in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruption zu bekennen.

SVVK-ASIR Ausschlussliste

Die SVVK-ASIR Ausschlussliste bezieht sich auf eine Liste von Unternehmen, die von der Schweizerischen Vereinigung für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) aufgrund ihrer ethischen, sozialen oder ökologischen Praktiken ausgeschlossen werden.

Treibhausgas-emissionen

Treibhausgase sind Gase, die zum Treibhauseffekt der Erde beitragen. Die Emissionen durch Aktivitäten des Menschen sind der Hauptgrund für die globale Klimaerwärmung. Den stärksten Einfluss auf den globalen Temperaturanstieg hat das Kohlendioxid (CO_2), das bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen (Öl, Gas, Kohle, Benzin, Diesel) und bei industriellen Prozessen entsteht. Direkte Methan (CH_4)-Emissionen und Lachgas (N_2O)-Emissionen, vor allem aus der Landwirtschaft, tragen ebenfalls zum negativen Treibhauseffekt bei.

Gemäss dem führenden Unternehmensstandard GHG Protocol (Treibhausgasprotokoll) werden die Treibhausgasemissionen eines Unternehmens in drei Bereiche unterteilt:

Scope 1	Treibhausgasemissionen, die durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe und durch Produktionsprozesse entstehen, für die ein Unternehmen selbst verantwortlich ist oder die von diesem kontrolliert werden.
Scope 2	Treibhausgasemissionen, die durch den Verbrauch von eingekauftem Strom, Wärme oder Dampf durch das Unternehmen entstehen.
Scope 3	Andere sonstige indirekte Treibhausgasemissionen, die beispielsweise entstehen durch: die Gewinnung und Produktion von eingekauften Grundstoffen und Brennstoffen; mit dem Transport verbundene Aktivitäten im Zusammenhang mit Fahrzeugen, die sich nicht im Besitz oder unter der Kontrolle des berichtenden Unternehmens befinden; Aktivitäten im Zusammenhang mit Strom (z. B. Verluste bei der Übertragung und beim Transport), die nicht unter Scope 2 fallen; ausgelagerte Aktivitäten; usw.

CO2-Footprint

Der Footprint (Fussabdruck) bemisst die absoluten Treibhausgasemissionen des Portfolios in Tonnen Kohlendioxid und Äquivalenten (T CO2e) und beziffert die von den Unternehmen im Portfolio jährlich insgesamt emittierten Treibhausgasmengen auf Basis des Ownership-Ansatzes des GHG-Protokolls (Treibhausgasprotokolls). Dabei werden die summierten Treibhausgasemissionen der im Fonds befindlichen Unternehmen entsprechend ihrem Anteil zugeteilt.

CO2-Intensität

Die CO2-Intensität gibt die Höhe des jährlichen Klimagasausstosses in CO2-äquivalenten (CO2e) pro Umsatz des betreffenden Emittenten an. Für die Angabe der CO2-Intensität auf Portfolioebene wird der gewichtete Durchschnitt der einzelnen Investments berechnet.

Nachhaltigkeitsansätze

Ausschlüsse

Der Begriff Ausschlüsse bezieht sich auf den systematischen Ausschluss bestimmter Emittenten aus einem Anlageportfolio.

Die GKB schliesst Unternehmen aus dem nachhaltigen Anlageuniversum aus, welche bekanntermaßen Verstösse gegen internationale Standards und Normen begehen oder sehr schwerwiegende Kontroversen ausweisen. Weiters werden Unternehmen aus dem nachhaltigen Anlageuniversum ausgeschlossen, welche gegen vordefinierte Werte verstossen oder erhöhte Risiken mit sich bringen. Hierzu werden prozentuale Umsatzanteile sowie weitere Messgrössen berücksichtigt, die ein Unternehmen in ESG-kritischen Geschäftsfeldern erzielt.

Die spezifischen Ausschlusskriterien finden sich in der Rubrik «Ausschlüsse», sowie weiter detailliert im Glossar unter «Kontroversen und kontroverse Geschäftsfelder».

Für etwaige Zielfonds im Anlageportfolio sind die Ausschlusskriterien nicht direkt anwendbar. Im Minimum wird geprüft, dass Zielfonds einen überzeugenden verbindlichen ESG-Ansatz verfolgen und vordefinierte Schwellwerte hinsichtlich gewisser Kontroversen und kontroverser Geschäftsfelder nicht überschreiten. Detaillierte Informationen zum Fondsselektionsprozess finden sich unter gkb.ch/anlegen-nachhaltigkeit.

Best-in-Class / Positive-Screening-Ansatz

Bei diesem Ansatz ist die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte aufgrund bindender Kriterien (z. B. Übergewichtung von guten Titeln oder Vermeidung von schlechten Titeln im Peer-Vergleich) darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden. Die GKB überprüft die ESG-Performance von Anlagen anhand des ESG-Ratings.

Unternehmen und andere von MSCI bewertete Direktanlagen und Zielfonds müssen von MSCI mit einem ESG-Rating von zumindest BB bewertet sein. Von MSCI als «ESG Laggards» bewertete Emittenten werden aus dem nachhaltigen Anlageuniversum ausgeschlossen (ESG-Laggards-Out).

ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden klassische ökonomische Selektionskriterien um ESG-Kriterien ergänzt mit dem Ziel, durch die Integration im Rahmen der Finanzanalyse eine bessere Analyse und somit ein verbessertes erwartetes Risiko-Rendite-Profil zu erreichen. Bei Direktanlagen werden hierzu ESG-Kriterien als Teil der quantitativen Analyse systematisch in den Selektionsprozess integriert. Dies kann je nach letztem Analysestand alle drei ESG-Themenbereiche («E», «S», «G») umfassen, oder sich zeitweise oder dauerhaft auf einen oder zwei Bereiche beschränken (z.B. «G» und/oder «E»). Zum Stichtag der Berichtserstellung waren für Einzeltitelfonds mit Ansatz «ESG-Integration» alle drei ESG-Themenbereiche auf Basis des MSCI ESG-Scores in den Selektionsprozess integriert.

Impact Investing

Impact Investments zielen darauf ab, neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare, positive soziale und/oder ökologische Wirkung zu erzielen.

Stewardship (Active Ownership)

Die Begriffe Stewardship oder Active Ownership beinhalten eine Kombination von Engagement und Stimmrechtsausübung (Voting).

	Stimmrechts-ausübung (Voting)	Dieser Begriff bezieht sich darauf, dass Nachhaltigkeitsthemen Ausdruck verliehen wird, indem Stimmrechte aktiv und auf Basis von Nachhaltigkeitsgrundsätzen oder -Richtlinien ausgeübt werden. Für alle GKB Fonds mit Aktien-Direktanlagen werden die Stimmrechte aktiv wahrgenommen gemäss Abstimmungsrichtlinien, die sich auf schweizerische und internationale Corporate-Governance-Regeln sowie die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) stützen. Die Stimmrechtswahrnehmung (Voting) erfolgt durch die Swisscanto Fondsleitung AG. Weitere Angabe hierzu, inklusive Voting-Policy, finden sich unter swisscanto.com/voting. Für Fonds ohne Aktien-Direktanalagen kann die Stimmrechtsausübung nicht aktiv wahrgenommen werden, sodass dieser Ansatz nicht direkt angewendet werden kann.
	Engagement	Engagement bezieht sich auf einen aktiven Dialog zwischen Aktionären und Geschäftsleitungen von Beteiligungsunternehmen oder anderen relevanten Stakeholdern mit dem Ziel, sie davon zu überzeugen, Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien innerhalb ihres Einflussbereichs zu berücksichtigen. Die Graubündner Kantonalbank ist Mitglied von Climate Action 100+ und hat Ethos beauftragt, einen Dialog mit Unternehmen hinsichtlich ESG-Kriterien zu führen. Angaben zur Engagement-Policy und den Engagement-Aktivitäten finden sich unter gkb.ch/anlegen-nachhaltigkeit.

Anwendung der Nachhaltigkeitsansätze & Abweichungen von Fondsmetriken

Der Fonds investiert mindestens 67% des Vermögens in ein nachhaltiges Anlageuniversum. Für die Bildung des nachhaltigen Anlageuniversums und finalen nachhaltigen Anlageportfolios werden Ausschlüsse, Best-in-Class / Positive-Screening Ansatz und ESG-Integration als Nachhaltigkeitsansätze verwendet. Die im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten Fondsmetriken zwecks unabhängiger Prüfung basieren auf Daten des Datenanbieters MSCI für das gesamte von MSCI geprüfte Portfolio. Dieses weicht von den durch die Bank geprüften 67% ab. Somit ist es möglich, dass Fondsmetriken vereinzelt den für das nachhaltige Anlageuniversum definierten Schwellwert überschreiten.

AMAS ESG

Dieser Bericht wurde gemäss der «Selbstregulierung zu Transparenz und Offenlegung bei Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug» der Schweizer Asset Management Association (AMAS) (**AMAS ESG**) erstellt und orientiert sich an den darin definierten Nachhaltigkeitsansätzen. Die hierin dargelegten Informationen stehen nicht im Zusammenhang mit der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) der EU.

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde von der Graubündner Kantonalbank auf Basis von Daten des Datenanbieters MSCI ESG erstellt. Für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Diese Publikation darf nicht ohne Zustimmung der Graubündner Kantonalbank vervielfältigt oder an andere Personen verteilt werden, insbesondere nicht direkt oder indirekt an Bürger oder Einwohner von Kanada, den Vereinigten Staaten, Grossbritannien oder anderen Ländern, in denen der Vertrieb durch das Gesetz eingeschränkt ist. Wer diese Publikation erhält, sollte sich dieser Einschränkung bewusst sein und sich daran halten. Die Publikation ist ausschliesslich für Informations- und Werbezwecke verfasst worden und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, irgendeine Währung oder ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Publikation eine anlegergerechte Beratung nicht ersetzen kann. Allfällige Prospekte/wesentliche Anlegerinformationen (z.B. Basisinformationsblatt) erhalten Sie kostenlos von Ihrer Kundenberaterin bzw. Ihrem Kundenberater. Wir bitten Sie deshalb, bei einem zu treffenden Entscheid Kontakt mit Ihrer Kundenberaterin bzw. Ihrem Kundenberater aufzunehmen.